

MITTEILUNGSBLATT

der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

A m t l i c h e s O r g a n d e s G e m e i n d e v o r s t a n d e s
Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird allen Gemeindemitgliedern zugestellt • Auflage 1100

Redaktion: Gemeinderabbiner
Dr. Paul Lazarus, Wiesbaden, Lanzstr. 14

10. Juli 1936 • Nr. 11, 3. Jahrg. • 21. Tammus 5696

Anzeigenannahme und Druck:
L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

„Die drei Wochen“ (17. Tammus — 9. Ab) gelten der Trauer über die zweimalige Zerstörung Jerusalems und des heiligen Tempels. Diese nationale Trauer „der drei Wochen“ erreicht am 9. Ab ihren Höhepunkt. Im Gottesdienst wird am Vorabend das biblische Buch der Klagelieder in seiner traditionellen Melodie vorgetragen, und am Morgen des Tages werden Trauergesänge mittelalterlicher Dichter

vorgetragen, die die Zerstörung des Tempels, den Untergang des jüdischen Staates und die Leiden des Volkes in der Verbannung, namentlich die mittelalterlichen Judenverfolgungen in verschiedenen Ländern schildern, besonders die Metzereien während der Kreuzzüge. Wir bringen aus dem biblischen Buch der Klagelieder den Anfang:

Ach, wie liegt sie nun einsam, die Stadt, die einst so volkreich war! Einer Witwe ist sie gleich geworden! Die Herrin der Völker, die Fürstin der Länder ist zinsbar geworden.

Sie weinet in der Nacht, Tränen sind auf ihrer Wange; keiner von allen ihren Freunden tröstet sie; ihre Vertrauten sind alle von ihr abgefallen, sind ihre Feinde geworden.

Vertrieben ist Juda durch Elend und schweren Dienst; es wohnt unter den Völkern, findet keine Ruhe; alle seine Verfolger haben es erreicht in der Bedrängnis.

Klagelieder.

Bekanntmachungen der Gemeinde

1) **Steuern:** Die noch nicht gezahlte fällige II. Rate der Kultussteuern für das erste Halbjahr 1936 wird demnächst eingezogen.

2) **Jüdische Schule:** Die Sommerferien haben am 8. Juli begonnen und dauern bis zum 18. August (Schulbeginn). Die ersten Schulwochen galten dem organisatorischen Aufbau, der Zusammenstellung der Klassen, Einrichtung der Räume usw. Die Schülerzahl beträgt zur Zeit 160. Vom 5. Schuljahr an wird Englisch und Modern-Hebräisch erteilt.

Die Schulleitung dankt erneut für die zahlreichen Einrichtungsgegenstände, die ihr von freundlichen Spendern zur Verfügung gestellt wurden.

3) **Die Gemeindebibliothek** ist während der Schulferien geschlossen. Sie wird ab Mittwoch, den 19. August, wieder jeden Mittwoch abend von 7.30 bis 9 Uhr geöffnet sein (Schulberg 3).

4) Zentralstelle der jüd. Organisationen in Wiesbaden.

Auf Wunsch der Gestapo wurde am 1. Juli 1936 die vorgenannte Zentralstelle („Zentra“) geschaffen. Ihr Leiter ist Herr Rechtsanwalt Liebmann, stellv. Leiter Herr Rechtsanwalt Guthmann. Das Büro der Zentra befindet sich Rheinstr. 48¹ (Tel. 27361); es ist Samstags und Sonntags, sowie an den Mittwoch-Nachmittagen geschlossen.

Der Zentralstelle obliegt der ausschließliche Verkehr zwischen allen hiesigen jüd. Organisationen einerseits und der Gestapo andererseits. Im Interesse einer reibungslosen Arbeit ist genaueste Beachtung der allen Organisationen zugegangenen Richtlinien vom 1. Juli 1936

dringend geboten. Die Zentra erinnert die säumigen Vereine an schriftliche Empfangsbestätigung und sofortige Einreichung der fälligen Mitglieder-Veränderungslisten per 1. 7. 1936 (in 4facher Ausfertigung).

Mitteilungen des Rabbinats

Verlobungen: Juni 1936: Frä. Helga Sandel, Adolfstr. 14 mit Herrn Arthur Sommer, Frankfurt-M.-Offenbach.
Juli 1936 Frä. Anne Schlösser mit Herrn Fritz Goldschmidt, Niederolm-Wiesbaden, Schulberg 3.

Silberne Hochzeit: 2. 7. 36. Herr Bankdirektor a. D. Arthur Wertheimer und seine Ehefrau Sophie, geb. Maschke, Hindenburgallee 17

80. Geburtstag: 29. 7. 36. Frau Helene Koch, Walkmühlstr. 85

Beerdigungen: 19. 6. 36. Frau Babette Oppenheimer, 80 Jahre, Biebrich

2. 7. 36. Herr Hirsch Offen, 58 Jahre, Michelsberg 15

6. 7. 36. Herr Paul Heymann, 45 Jahre, Köln.

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr Ferdinand Haas, Mainzer Straße 60 (Tel. 25612).

Gottesdienste in der Hauptsynagoge am Michelsberg für die Zeit vom 11. Juli bis 7. September 1936:

Freitagabend jeweils 7 Uhr

Samstag früh jeweils 9 Uhr

Mincha jeweils eine halbe Stunde vor Nacht

Sabbatausgang: 11. Juli 9,35 Uhr

18. „ 9,25 „

25. „ 9,15 „

1. Aug. 9,05 „

8. „ 8,50 „

15. „ 8,35 „

22. „ 8,20 „

29. „ 8,05 „

5. Sept. 7,50 „

Thoravorlesung: 11. Juli	pinchas	IV. B. M. Kap. 25	Vers 10 ff
18. "	matot mase'e	" " "	30 " 2 "
25. "	deworim	V. " "	1 " "
1. Aug.	woeschanan	" " "	3 " 23 "
8. "	ekew	" " "	7 " 12 "
15. "	re'e	" " "	11 " 26 "
22. "	scholtim	" " "	16 " 18 "
29. "	ki seze	" " "	21 " 10 "
5. Sept.	ki sowau	" " "	26 ff

Schrifterklärungen: 11. Juli, 8. Aug., 22. Aug., 5. Sept.
Freitag-Abend-Ansprachen: 28. Aug. und 11. Sept.
Sabbat-Jugendfeier (Oneg Schabbat): 29. Aug. und 12. Sept.
Neumondweihe: 18. Juli und 15. Aug.
Neumond Ab: 20. Juli, Ellul: 18. und 19. Aug.
Fasttag 9. Ab: 28. Juli: Vorabend, 8,15 Uhr, Dienstag früh 7 Uhr
Wochentags früh 7.30 Uhr, abends 7 Uhr

Aus unserer Wohlfahrtsarbeit:

Übersicht über die durch die Arbeitszentrale der jüdischen Wohlfahrtsvereinigungen im Jahre 1935 verausgabten Beträge:

I. Wohlfahrt (Ergänzende Wohlfahrt d. i. neben den Zuwendungen des städtischen Wohlfahrtsamtes)	
1. Laufende und gelegentl. Barunterstützungen	2750,32
2. Kohlen und Lebensmittel	1609,99
3. Erholungsaufenthalt für kranke und schwache Kinder	2140,—
4. Zuschüsse an Rit. Küche u. Kindertagesheim	1572,82
5. Durchwanderung	407,28
6. Kleiderkammer	150,—
	RM 8630,41
II. Wirtschaftshilfe	
1. Ungesicherte Wirtschaftsbeihilfen	1197,—
2. Übersiedelungsbeihilfen (Aus- und Rückwanderung)	935,—
3. Berufsausbildung u. Berufsumschichtung	1407,30
	RM 3539,30
III. Winterhilfe ab 1.10.35 bis 1.4.1936	
1. Barunterstützungen	973,64
2. Kartoffeln	1092,—
3. Kohlen	1291,98
4. Lebensmittel, Kleidung, Wäsche, Schuhe	6401,69
5. Sonstiges	610,—
6. Überweisung an andere hiesige Vereine zu Unterstützungszwecken	1126,86
7. Unterstützung von Landgemeinden durch Vermittelung der Zentrale Berlin	5598,43
8. Pfundspenden 93 Ztr. Lebensmittel	
	RM 17094,60
Gesamtausgaben	RM 29264,31

Betreut wurden 162 Haushaltungen mit etwa 366 Personen. Ferner wurden eine Reihe Personen mit gut erhaltenen Kleidungsstücken aus unserer Kleiderkammer unterstützt.

Das Kindertagesheim der Vereinigung jüd. Frauen nimmt noch Ferienkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren auf. Beaufsichtigung und Verpflegung pro Woche RM 3.—. Anmeldungen und Anfragen an Frau Edith Springer, Webergasse 4, Telefon 25853.

Verschiedenes

Keine Auswanderung ohne Sprachkenntnis!
Der Hilfsverein der Juden in Deutschland stellt uns folgende beachtenswerte Notiz zur Verfügung: Die verstärkte Auswanderung nach Übersee, die im Herbst 1935 eingesetzt hat, hält unvermindert an und richtet sich vor allem nach Südafrika, den Vereinigten Staaten und einigen südamerikanischen Ländern. Es liegt auf der Hand, daß der Einwanderer auf wirtschaftlichen Erfolg in der Regel nur rechnen kann, wenn er die Sprache

seiner neuen Heimat von Anfang an wenigstens einigermaßen beherrscht, und sich dann im Lande selbst möglichst rasch in ihr vervollkommen. Dies gilt natürlich in besonderem Maße für die Angehörigen der kaufmännischen und akademischen Berufe, die ohne Beherrschung der Landessprache als Arbeitskräfte meistens gänzlich unbrauchbar sind. Trotzdem wird immer häufiger aus den Übersee-Ländern berichtet, daß kaum ein kleiner Teil der Einwanderer auch nur über die bescheidensten Sprachkenntnisse verfügt, und daß viele, wenn nicht die meisten, sich einfach darauf verlassen, sie würden die Sprache schon im Einwanderungslande sozusagen von selbst lernen. Es wird nachdrücklichst darauf hingewiesen, daß die Kenntnis der englischen Sprache für Auswanderer nach Südamerika, insbesondere natürlich für Kaufleute, eine außerordentliche Hilfe bedeutet; noch wichtiger ist allerdings die Kenntnis der dortigen Landessprache, d. h. im allgemeinen des Spanischen und für Brasilien des Portugiesischen. Es ist deshalb unbedingt notwendig, daß jeder einzelne Auswanderer, ganz besonders, wenn er öffentliche Mittel in Anspruch nimmt, schon in Deutschland die Sprache seiner voraussichtlichen Heimat studiert. Jedem einzelnen Auswanderer muß das Gewissen geschärft werden **für seine Pflicht, Sprachen zu lernen, schon bevor er auswandert.** Nicht nur er selbst, sondern die jüdische Öffentlichkeit wird sonst für dieses Versäumnis zehnfach büßen müssen!

Im Zusammenhang damit soll noch darauf hingewiesen werden, daß jeder jüdische Auswanderer die Pflicht hat, sich im Ausland so zu verhalten, daß er die Gesamtinteressen der jüdischen Auswanderung nicht schädigt, sondern fördert. Äußerste Zurückhaltung in der politischen Betätigung und gewissenhafte Erfüllung aller Staatsbürgerpflichten sowie ständiger Takt, ständige Rücksicht und Hochachtung, auch gegenüber den Sitten und Gebräuchen im Einwanderungslande, sind dringend zu empfehlen. Die zweite Forderung für den Auswanderer geht dahin, daß er sich der jüdischen Gemeinde in den betreffenden Ländern möglichst bald anschließt und nicht erst damit wartet, bis er in Not gerät und Hilfe braucht.

Neue Bücher:

Das siebenfache Licht. Gestalten und Stoffe des Judentums in der deutschen Dichtung. Ein Lesebuch, zusammengestellt von Emanuel bin Gorion, Mk. 4.80 geb., Schocken-Verlag. Dieses Lesebuch gibt eine repräsentative Auswahl dessen, was im Schrifttum deutscher Sprache an biblischen und nachbiblischen jüdischen Motiven gestaltet wurde. Es ist vor allem für die Jugend gedacht, die auch in solchem Spiegel das Stoffgebiet des Judentums kennen lernen soll. Die aufgenommenen Stücke gehören allen Perioden des deutschen Schrifttums an vom 9. bis zum 19. Jahrhundert, und sie haben die ganze Weite des jüdischen Stoffgebietes zum Gegenstand: Palästina und Diaspora, Geschichte und Sage, Lehre und Bräuche; es ist ein echtes Hausbuch im guten Sinne, das in stillen Stunden viel Freude bereiten kann.

Moses Mendelssohn, Brautbriefe. In der Urschrift mit einem Geleitwort von Ismar Elbogen, mit mehreren Abbildungen. (Schocken-Bücherei, 2,50 RM geb.) In dem ganzen großen Schrifttum Mendelssohns dürfte sich kaum etwas finden, was so innig und echt und zugleich so aufschlußreich für seine Menschlichkeit ist wie die Briefe, die er als Dreißigjähriger an seine damalige Braut und spätere Frau Fromet Gugenheim nach Hamburg richtete. Die Briefe sind erst im Jahre 1882 entdeckt, damals sogleich dem Mendelssohnschen Familienarchiv einverleibt worden und erst vor wenigen Jahren in einer wissenschaftlichen Publikation an die Öffentlichkeit gekommen.

Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 7. Sept. 1936
Redaktionsluß: 31. Aug. 1936
Schluß der Anzeigen-Aannahme: 4. Sept. 1936

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Nikolasstr. 28, baldigst mitzuteilen.

Radio

Immer das
Neueste

EHRENFELD
Frankfurt-Main . Zeil 104 . Telefon 20376

Photo

Abteilung für LEICA
spezialisiert

Sommerstoffe

besonders billig, sowie
Kittelschürzen, Charmeuse
-Unterwäsche, Strümpfe etc.
MAX KAHN Wiesbaden, Kirchgasse 44

**Damen-Wäsche
Ausstattungs-Wäsche
Herren-Hemden nach Maß**

Nass-Leinen-Industrie
J. M. Baum Nachf., Langgasse 6
Gegr. 1840

Haus- und Küchengeräte

Glas, Porzellan, Emaille, Aluminium etc.
preiswert und Qualität bei

Siegfried Kahn Kaufhaus d. Westens
Haus- und Küchengeräte Wellritzstr. 45
Telefon 24392

Inlets, Federn, Daunen, Deckbett., Kissen	Bettstellen, Matratzen, Couches, Schlafdecken, Stepp- und Daunendecken
Federn- reinigung	Matratzen- und Daunendeckenaufarbeitung im eigenen Betrieb

Betten-Stern
Wiesbaden, Mauerg. 8 u. 15

HOTEL RESTAURANT „Kronprinz“

Das bevorzugteste Haus. Säle zur Abhaltung
von Festlichkeiten in allen Größen
Bes. R. Rückersberg . Telefon: 27658

Großes Lager in Damentaschen

Koffer in jed. Größe u. Preislage
Neu aufgenommen **L. Sandel**
Schrankkoffer Langgasse 5

Haus der Geschenke

Max Hirsch
Wilhelm-
straße 18

Rothschild

Wellritzstraße 20

Berufskleidung
Herren- u. Knab.-Hosen
Lederjacken in jeder Art
Regenmäntel
Herren-Wäsche usw.

Daunendecken

**Stepp-
decken**
aus eig. Herstellung
**Matratzen
Couchbetten
Messingbetten
Woll- u. Kamel-
haardecken**
Angebote be-
reitwilligst

Buchdahl

Kirchgasse, Ecke Friedridstr.

Alle Lebensmittel
Putz- und Waschartikel
frisch gebr. Kaffee

Frau Rosa Schiffer
Wagemannstr. 20 Laden
Lieferung frei Haus

Massage

Lina Dombrower
Staatl. gepr.
Bertramstr. 6, Tel. 263 43

Praxis verlegt nach
Adolfsallee 18
Dr. med. F. Harry

Idealer Ferienaufenthalt

am Meer in Dubrovnik (Ragusa) Jugoslav.
Billige Zimmer mit u. ohne Pension in mod.
Privatvilla (fl. Wass., Bad, Park). Anfragen
erbitet: **Paul Zeitlin**, Dubrovnik-Lapad,
Villa Mirna, Zatonjska 2 a links

Holzmann & Co.

Immobilien
Hausverwaltungen
Wohnungs-Nachweis
Ad. Heidstr. 18, Tel. 22827

Schöne

Kinder-Kleidung

sowie sämtliche Unterkleidung
u. Strümpfe für Damen u. Herrn
Gebrüder Baum
Webergasse 6

In Privat-Pension

in sonnig. ruhiger Lage Wiesbadens finden Pensionäre
**bei bester Verpflegung
angenehmen Aufenthalt.**

Anfragen an Carl Mayer, Adolfsallee 24, 1

Modische Neuheiten

preiswert und gut
Thea Kahn Adolfsallee 30 part.
Telefon 27116

Gürtel	Handschuhe für Damen und Herrn
Schließen	Schals
Nadeln	Handtaschen
Clips	Weiß- und farbige Garnituren
Knöpfe	Stoffe in Wolle und Seide

5 Zimmer = Wohnung

m. Bad, Moritzstr. 25, 2, z. vermieten. Näheres:
Rechtsanwalt Dr. Frank, Rheinfr. 38

Gut möbl., sonniges
Zimmer
Seerobenstr. 9, 1
bei Kramer,
zu vermieten

Gut möbliertes
Zimmer
zu vermieten.
Adolfsallee 10 p.

**Schönes
Balkonzimmer**
zum 15. Juli preiswert
zu vermieten.
Dehr, Moritzstr. 6, 1.

Kurvillenviertel
Möbl. Zimmer
m. fließ. kaltem u. warm.
Wasser z. verm. Offert.
unt. 1107 a d. Dr. d. Bl.

**Doppel-Schlafz. u.
Wohnz.** mit Balkon,
Bad, Zentral-Heizung,
fließend. Wasser, großer
Garten in ruh., sonn.,
gepl. Herrschaftshaus
auch an Einzelpers. zu
verm. Taunusstr. 76, 1.

2 gut möblierte
Einzelzimmer
oder 1 Wohn- und
Schlafzimmer zu
vermieten. Offert. unter
1103 a. d. Druck. d. Bl.

**Sehr schöne
2-3 Zimmer-
Wohnung**
mit Bad, Heizung, zum
1. Sept. oder später zu
vermieten.
Deethovenstr. 13

**Herrschaftliche
6 Zimmer-
Wohnung**
gedeckte Veranda,
Sonnenfeste, separates
Badez., kompl. einger.,
reichl. Zubehör, Zentr.-
Heizung, z. 1.10. preis-
wert zu vermieten.
Rappoport,
Wallufer Straße 13, 1.
Tel. 24147

Ich übernehme wäh-
rend der Ferien

**Beaufsichtig.
von Kindern**
Off. u. 1179 a.d. Dr. d. Bl.

Für die Lieferung
von sämtlichen

Ritualien

(wie Talesim, Te-
fillin, Tachrichin
usw.) und allen

religiösen Büchern

(Machsorim, Tefil-
ioth usf.) empfiehlt
sich **Frau**

H. Michel
Gießen
Bleichstr. 28

Ferner:

Lehrmittel
f. jed. Schulbedarf,
sowie deutsche,
jüd., hebräische
Literatur
aller Art.

Barmizwah- und
sonstige Gelegen-
heitsgeschenke

Reichhaltige

Leihbücherei

Versand auch nach
auswärts. Rasche und
sorgfältig. Bedienung
Angebote auf Wunsch

Spielkarten

**Druckerei
L. Friedmann**
Tel. 27877

MIET-GESUCHE

**Berufstätige
Dame**
sucht im Zentrum
gut möbl. Zimmer.
Offert. m. Preisangabe
unt. 1109 a.d. Dr. d. Bl.

Ältere Dame
sucht p. 1. August in gut.
Hause, Kurviert., 1. Et.
g. möbl. Zimmer
mit Zentr.-Heizung und
fließend kalt und warm
Wasser. Offerten unter
1105 a. d. Druck. d. Bl.

Alleinstehende Dame
sucht in gutem Hause
2-3-Zimng.

entl. m. Küche, Heizung,
fließ. Wasser, möglicst
Zentrum. Off. u. Preis
unt. 1110 a. d. Dr. d. Bl.

**2-3-Zimmer-
Wohnung**
mögl. m. Werkstätte
z. 1.10. z. mieten gesucht
Off. u. 1102 a. Dr. d. Bl.

**Ehepaar, Dauermieter, sucht Teil-
wohnz., 2 Zimmer möbl., entl. teil-
od. unmöbl. in nur gutem Hause, Bad-
benutz. und Kochgelegenh. erwünscht**
Off. unter 1150 an die Druckerei dieses Blattes

**Ehepaar sucht ab 15. 7. Zimmer mit
Frühstück für 3 Wochen, Nähe der
Bäder. Off. u. 1270 a. d. Dr. d. Bl.**

Für Daueraufenthalt

sucht ein älter. Ehepaar z. Herbst
1 Wohnzimmer u. Schlafz.
möbliert, erste Etage, nebst voll. Ver-
pflegung in gut. Hause, ruhige Wohn-
lage, moderner K-miort. Preis-
angebote unt. 1101 a. d. Druckerei d. Bl.

Ältere Dame sucht in ruhiger Lage
und gutem Hause **möbl. Zimmer**
mit voller Pension.
Angeb. m. Preis usw. unt. 1104 a. d. Druck. d. Bl.

Wohn- u. Schlafzimmer oder Wohnschlafzimmer

mit od. ohne Pension v. älterem Ehepaar ges.
Angebote unter 1106 a. d. Druck. d. Blattes

Foto-Samson

Inhaber:
Hugo Strauß
Kirchgasse 44

• Amateurarbeiten • Paßbilder • Portraits • Vergrößerungen

AVUS

• mild und
angenehm

4 Pfg.

Cigarettenfabrik YRAMOS Dresden

Moderne
LEINEN-
KLEIDUNG

Flotte
SPORT-
SACCOS

Helle
SOMMER-
HOSEN

und alles
andere für
die heißen
Tage!

LÖWENSTEIN

Mainz, Bahnhofstraße 13, 1
Größte Auswahl der Branche am Platze



Schönes Lager in Strümpfen
Corselets, Büstenhalter etc.
auch für die stärkere Dame

Anfertig. v. Herren-Oberhemden
gar. tadelloser Sitz und Verarbeitung
Ausbess. u. reinig. schnellstens

Frau Frieda Michel
Rheinstraße 52, 1 Alleeeseite

Maß-Corselets - Maß-Wäsche - Seit 1918

J. Zimmermann

Spenglermeister und Installateur
Schiersteiner Str. 12, Tel. 24820
Behördl. konz. Install. für Gas, Wasser
und sanitäre Anlagen

- Bau-Spenglerei
- Reparaturen aller Art

J. SAAL

Feine Herren-Schneiderei
Kirchgasse 46, 2
empfiehlt sich nach 38jähriger
Tätigkeit bei der Fa. Vollmer
als erstklass. Maßschneider.
Engl. Stoffe aus garantiert rein.
neuer Wolle; p. Meter ab 20 Mk.

S. WOLFF jr.

Das älteste und leistungsfähige
Spezialhaus für vorteilhafte

Herren- und Knabenkleidung

MAINZ, Ecke Schusterstr. 23

In größter Auswahl

Auch speziell für Auswanderer empfehlen wir

Leibwäsche für Damen,
Herren und Kinder

Trikotagen jeder Art

Baumwollwaren

Schürzen

Steppdecken, Wolldecken, Daunendecken

Bett-, Tisch- und
Hauswäsche

Bademäntel

Bettstellen, Matratzen,
Kissen, Deckbetten

HAMBURGER & WEYL

Medizinal-Drogerie „Sanitas“
Inh.: Hildegard Blender, Mauritiusstr. 5
Lieferung frei Haus! Telefon 22115

Neueste

Kleider und Mäntel
auch in billigen Preislagen!

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

SCHUHE in jeder
Ausführung
billigst
DRACHMANN
Telefon 22491 • Neugasse 22

Seit 30 Jahren

**Weltreisebureau
Rettenmayer** G.m.
b. H.

(jetziger Inhaber Siegmund Kaufmann)

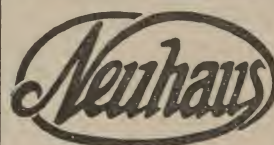
Langgasse 47, Telefon 27242
(im Hotel Schwarzer Bock)

Generalvertretung der bekanntesten Übersee-
Schiffahrtsgesellsch. u. Palästina-Linien

Kreditbriefe Hotelgutscheine

Indiv. u. disk. Beratung i. allen Auswanderungsfragen

Auf Wunsch unverbindlicher Besuch



Das bekannte Spezialhaus
für Handarbeiten und Ge-
schenke-Artikel

Langgasse 47

Für den Sommer: Vorgez.
Spiel-Höschen, Kinder-
kleider und Schürzen •
Material für Sommerpullover.

Arthur Zytznick Wiesbaden, Taunusstr. 9
Telefon 25170

Stets Gelegenheitskäufe aus Privatbesitz
in Brillanten, Gold- und Silberwaren aller Art
und Antiquitäten zu sehr billigen Preisen.

**Kohlen, Koks, Briketts
Brennholz** lief. zu Sommerpreisen

Kohlenhandlung Gerson Blumenthal Söhne

Inh. Josef Blumenthal
Dotzheimer Str. 15. Telefon 27417

Besondere Gelegenheit!

Preiswerte **Briefpapiere**
mit und ohne Druck

DRUCKEREI L. FRIEDMANN
WIESBADEN, KIRCHGASSE 50, TEL. 27877

Damen- u. Kleider
Herren-Kleider
usw. kauft ständig

Slummer

Kl. Schwalbacher
Str. 2, a. d. Kirchg.

Brillanten

Silber, Zahngebisse,
verk. man am Besten bei

L. Schiffer

Kirchgasse 50 II

Wo

finden Sie große
Auswahl von

Herrenanzügen

Übergangsmänteln

Lederjacken

Lederwesten

einz. Sportröcken

zu bill. Preisen?

Bei

Mesch's

Gelegenheits-
käufen

Wagemannstr. 2

(Getragene Anzüge
werden in Zahlung
genommen)

**Um-
fassungieren
u. Reinigen**

von

Damen- und
Herrenhüten

nach neuesten
Formen

**Neue
Herrenhüte**

besonders
preiswert

M. Förster

Mauergasse 14 p.

Gew. Frau

sucht vormittags
einige Stunden
Beschäftigung.
Off. 1108 a. d. Dr. d. Bl.

In Küche und Haus-
halt tücht. Fräul.
zu älterem Ehepaar
gesucht.
Gutenbergplatz 1 part.



Elegante u. billige
Schuhe finden Sie bei
Alleinverkauf
der bekannt. Herz-Schuhe

Schuh-Sandel

Langgasse 28 und Kirchgasse 60

Besonders reichhalt. Lager in orthopäd. Schuhen

Riesenauswahl

in Kinderschuhen aller
Art: Macke

ADA-ADA

und Elefanten-Macke